



Solche Bilder wird es in Mittersill wohl nie mehr geben.

Foto: Archiv

Die Angst ist endlich vorbei!

Die Mittersiller sind vor Salzach-Überflutungen sicher

MITTERSILL. Wilfried Schimon, Vertreter des Bundes, Landesrat Sepp Eisl sowie der Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler übergaben den Hochwasser-Schutzdamm vergangenen Donnerstag offiziell seiner Bestimmung. Schimon betonte, dass „durch die erfolgreich verhandelte massive Aufstockung der Gelder des Bundes das Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestition von etwa 12,5 Millionen Euro sehr rasch und effizient umgesetzt werden konnte.“

„Die extremen Hochwasserereignisse in den Jahren 2002 und 2005 haben riesigen Schaden angerichtet. Waren wir bis dahin oft mit großem Unverständnis für Schutzmaßnahmen konfrontiert, so hat sich das ab dem 12. August 2002 schlagartig geändert“, stellte LR Sepp Eisl fest. „Seit 2002 setzen wir daher eine Vielzahl von Hochwasserschutzprojekten um. Diese Maßnahmen sollen für die Bevölkerung in den betroffenen

Gemeinden rasch die größtmögliche Sicherheit schaffen. Bis dato wurden seit dem Sommer 2002 landesweit rund 65 Millionen Euro in Schutzwasserbauten investiert. Für die kommenden Jahre stehen jeweils zwölf Millionen Euro zur Verfügung“, meinte Eisl weiter.

> Technische Details

Der Hochwasserschutzdamm wurde als Erddamm mit innen liegender Dichtung (Schmalwand) ausgeführt, die zirka vier Meter in den Untergrund reicht. Die Grundwasserverhältnisse werden weder im Normal- noch im Hochwasserfall beeinträchtigt. Insgesamt wurden 300.000 Kubikmeter Schüttmaterial, 30.000 Tonnen Wasserbausteine, rund 5.000 Kubikmeter Beton und 10.500 Kubikmeter Schmalwand auf einer Gesamtfläche von 150.000 Quadratmetern verbaut. Im Juli 2008 wurde der im Projekt vorgesehene Grad des Hochwasserschutzes erreicht.